

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel

Die Handschriften der Signatur K:
Naturwissenschaften

Beschrieben von Werner Sackmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



BASEL 1991

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel
Nummer 12

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Erwerbung / Verlag
Schönbeinstrasse 18–20
4056 Basel / Schweiz

Printed in Switzerland
ISBN 3-85953-021-6

© Universitätsbibliothek Basel

Signatur: K III 47

alte Signaturen: O IV 47

Titel: Georg Wolfgang Knorrs

Systematisches Register der in seiner Sammlung
vorkommenden

Schnecken und Muscheln, mehrentheils eingerichtet nach
G.E. Rumpf

Ort & Zeit: Basel?, nach 1770

Autor: Joh. Rudolf Faesch (vgl. K III 46)

Äusseres: Lose ineinandergefaltete Blätter, unpaginiert

Format: 21 x 17.5 cm

Schriftart: deutsche Kurrent

Umfang: XII = 32 beschriebene, 16 unbeschriebene Seiten

Inhalt:

Die vorliegende Uebersicht hat zur Grundlage das sechsbändige Werk von Georg Wolfgang Knorr (1705-1761, Kupferstecher in Nürnberg): Vergnügen der Augen und des Gemüths in Vorstellung einer allgemeinen Sammlung von Muscheln und anderen Geschöp-

fen, welche im Meer gefunden werden. Nürnberg: Selbstverl., 1757, 1764, 1768, 1769, 1771 & 1772 (6 Teile zu je 30 Tafeln)

Die Teile 2(1764) und 4(1769) enthalten je einen systematischen Ueberblick nach G.E. Rumpf (s. unten) mit Hinweisen auf die im Bilde gezeigten Spezies. Diese beiden Artenverzeichnisse hat der Schreiber in der ersten Hälfte seiner Hs. kombiniert, d.h. kompiliert wiedergegeben (ohne Tafelhinweise). Einige wenige Zusätze betreffen vermutlich Arten aus Teil 5 & 6, was nicht eigens nachgeprüft wurde.

Die beiden Knorr'schen Verzeichnisse folgen ziemlich getreu der Artenauflistung bei Rumpf. Der aus Hanau stammende Georg Eberhard Rumpf (Rumphius, 1627-1702), "Plinius indicus" genannt, wirkte die längste Zeit seines Lebens als Kaufmann, Beamter und Naturalist in Niederländisch Indien. Seine "Amboin'sche Rariteitkamer" (Amboina/ Ambon, Molukkeninsel) erschien erstmals posthum in Amsterdam 1705 und beschreibt ausser Conchylien (Mollusken) auch Krustazeen, Echinodermen, Mineralien und Edelsteine. Das Werk erschien nochmals in holländischer Sprache (Amsterdam 1741), ferner in lateinischer (Leiden 1711) und in deutscher Uebersetzung (Wien 1766). Die letztere Ausgabe besass Faesch selber, denn darin ist mit Bleistift das typische Monogramm eingetragen. Ab Seite 25 gibt der Schreiber sodann ein Artenverzeichnis, wie es Knorr bzw. seine Erben³⁹ dem Teil 5 (1771) vorangehen liessen. Dieses schliesst sich nicht mehr Rumpf, sondern vielmehr dem Linné'schen Systema Naturae (Leiden 1735) an. Auch hier erscheinen Genera und Species ohne Tafelhinweise. Dem Schreiber geht es anscheinend ausschliesslich um das zoologisch-systematische Konzept der jeweiligen Autoren.

Auf eine Wiedergabe des Textes wird im folgenden weitgehend verzichtet, denn dieser ist in den oben zitierten gedruckten Verzeichnissen leicht nachzulesen.

- p.22 "Nota auf der folgenden Blattseite folgen noch fernere Sorten oder Species von Austern od. Ostreis"
- p.24 Ende des Verzeichnisses nach Knorr/Rumpf
- p.25 "Knorrs Versuch eines systematischen Registers über die Conchilien nach d. 12ten Auflage des Linnänschen Natursystems"
- Es folgt das Artenverzeichnis gemäss Bd.5 von Knorr.
- p.28 "Folgen auf nachstehenden Blattseiten Volutae oder Walzenschnecken
Buccinae oder Trompetenschnecken
Strombi oder Strauschnecken
Murices oder Stachelschnecken"
- p.32 Ende des Verzeichnisses nach Knorr/Linné

³⁹ vgl. K I 3